

Schwalbacher Zeitung

44. JAHRGANG NR. 5 1. FEBRUAR 2017 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

GESUCHE
Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
adler-immobilien.de | 08196.560.960
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHLE ICH MICH WOHL.

Termine

Veranstaltungen

Mittwoch, 1. Februar: Bürgersprechstunde bei Bürgermeisterin Christiane Augsbauer von 16 bis 18 Uhr im Raum 100 im Rathaus.

Mittwoch, 1. Februar: Sprechstunde des Ortsgerichts von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Raum 300 im Rathaus.

Donnerstag, 2. Februar: Vortrag der Frauengruppe St. Martin „Amerika - der unbekannte Freund“ um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in der Badener Straße.

Freitag, 3. Februar: Sprechstunde des Seniorenbeirates um 11 Uhr im Gruppenraum 9 im Bürgerhaus.

Freitag, 3. Februar: Sprechstunde des Ortsgerichts von 7 Uhr bis 9.30 Uhr im Raum 300 im Rathaus.

Samstag, 4. Februar: Reparaturcafé von 10 bis 13 Uhr im „Café Blaupause“ am Marktplatz 13.

Samstag, 4. Februar: Begegnungscafé um 15 Uhr in der Flüchtlingsunterkunft am Westring 3a.

Sonntag, 5. Februar: 2. Kopp-Reisemesse ab 10 Uhr im Bürgerhaus.

Sonntag, 5. Februar: „Art Café“ und Finissage der Ausstellung von Ute Jeutter ab 15 Uhr in der Kulturkreis-Galerie in der alten Schule.

Montag, 6. Februar: Blutspendetermin des DRK von 15.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der ev. Limesgemeinde am Ostring 15.

Dienstag, 7. Februar: Sprechstunde des Seniorenbeirates um 11 Uhr in der alten Schule.

Mittwoch, 8. Februar: Wi-TechWi-Vortrag „Wasserstoff-Brennstoffzellenzüge für den Personennahverkehr im Rhein-Main-Gebiet“ um 19.30 im Hörsaal der AES.

Politik

Donnerstag, 2. Februar: öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19.30 Uhr im Gruppenraum 7+8 im Bürgerhaus.

Dienstag, 7. Februar: öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates um 19.30 Uhr im Gruppenraum 7+8 im Bürgerhaus.

Stadtbücherei

Mittwoch, 1. Februar: Kamishibai-Erzähltheater mit „Die Prinzessin auf der Erbse“ um 15.15 Uhr.

Mittwoch, 8. Februar: Bilderbuchnachmittag mit „Der Regenbogenfisch kehrt zurück“ um 15.15 Uhr.

Clubs und Vereine

Mittwoch, 1. Februar: Skat im Frauentreff um 15 Uhr.

Mittwoch, 1. Februar: Städtischer Singkreis um 17 Uhr im Raum 4 im Bürgerhaus.

Donnerstag, 2. Februar: Spanisch für Anfänger und Leicht-Fortgeschrittene um 16.30 Uhr im Frauentreff.

Donnerstag, 2. Februar: Portugiesisch-Stammtisch um 19.30 Uhr im Frauentreff.

Freitag, 3. Februar: Café im Frauentreff von 10 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 17.00 Uhr.



Tolle Stimmung. Begeistert klatschte das Publikum mit, als am vergangenen Samstag die „Pinguin-Kreuzfahrt“ im Saal des Bürgerhauses mit dem großen Finale zu Ende ging. Fünf Stunden lang hatte der Schwalbacher Karnevalsverein sein Publikum bei seiner Gala-Sitzung mit Tänzen, Vorträgen und Show-Einlagen unterhalten und dabei sowohl Narren aus den eigenen Reihen als auch von befreundeten Vereinen präsentiert. Die nächste große Veranstaltung der Pinguine ist der diesjährige Schwalbacher Fastnachtsumzug am Sonntag, 19. Februar, mit anschließender „After-Umzugs-Party“ im Bürgerhaus. Foto: Baumann

Musikschule Schwalbach will ihr Angebot ausbauen – Neuer Raum am Marktplatz 10 – Viele Kooperationen mit der Stadt

Ein neuer Raum für viele neue Ideen

● **Die Musikschule Schwalbach hat sich vergrößert. Mit einem neuen Raum am Marktplatz 10 will sie „sich zeigen“ und einen Platz für neue Veranstaltungen schaffen.**

Der ehemalige Friseursalon im Erdgeschoss des „Bunten Riesen“ steht momentan noch bis auf ein wenig Büroausstattung leer, doch hat Musikschulleiter Benjamin Brainman schon einige Pläne. Der Raum soll bestrahlt werden, Plakate an den Wänden aufgehängt und alles schön und gemütlich eingerichtet werden. Danach kann er planmäßig für kleinere Konzerte und Veranstaltungen sowie Lesungen genutzt werden.

Gleichzeitig hofft die Musikschule dadurch aber auch die kleine Ecke neben dem „Limes-Café“ wieder belebter machen zu können. Vor allem will sie

sich damit aber zeigen. „Wir wollen für jedermann sichtbar werden“, sagt Brainman. Dies bedeutet aber nicht, dass die anderen Räume aufgegeben werden. Das alte Büro im Nachbargebäude wird nun als Lagerraum für die Instrumente genutzt, die die Musikschule verleiht.

Seit 1995 wird die Musikschule Schwalbach von Benjamin Brainman geführt. Damals noch mit knapp 250 Schülern, hat sie im vergangenen Jahr die 1.000-Schüler-Marke geknackt. Benjamin Brainman tritt selber regelmäßig als Pianist auf und wird in seiner Schule von 37 freiberuflichen Lehrkräften unterstützt. Diese unterrichten alle gängigen Instrumente, von Posaune über Schlagzeug bis hin zu Klavier, aber auch Gruppenangebote, wie die musikalische Früherziehung und Musicals aufgeführt werden

angeboten. Das Alter der „Musikschüler“ reicht dabei von 6 Monaten bis hin zu 90 Jahren.

Außerdem organisiert die Musikschule Schwalbach auch dieses Jahr wieder den Mendelssohn-Wettbewerb, einen Wettbewerb für junge Streicher und Pianisten aus dem Rhein-Main-Gebiet, und ist Mitglied im Verband Deutscher Musikschule, was für die Qualität spricht.

Unterrichtet wird an sämtlichen Schulen in Schwalbach, Sulzbach, Bad Soden und anderen Nachbarorten, wie zum Beispiel an der Friedrich-Ebert-Schule oder der Georg-Kerschenscheiner-Schule, aber auch in den eigenen Räumlichkeiten im Atrium. Außerdem laufen viele Kooperationen mit den Kitas der Stadt Schwalbach, wodurch unter anderem die Vorschul Kurse möglich werden. Abstriche an den Unterricht macht Benjamin

Brainman aber nicht. Trotz der Vielfalt an Angeboten darf die Qualität an der Breite nicht leiden“, sagt er.

Dadurch erreicht die Musikschule aber auch die Kinder, die nicht zur „klassischen Zielgruppe“ gehören. So soll jedes Kind aus Schwalbach die Möglichkeit, eine Verbindung zur Musik aufzubauen, bekommen, ohne durch den sozialen Hintergrund oder die Herkunft eingeschränkt zu sein. Besonders wichtig ist der Musikschule, dass Kinder jeden Alters ein Gespür dafür bekommen, was im Alltag mit Musik alles möglich ist. So wohl im Einzelunterricht als auch bei den Gruppenaktivitäten kann der Blickwinkel des Nachwuchses laut Benjamin Brainman geöffnet werden.

Dies spiegelt auch das Motto... Fortsetzung auf Seite 4

Familienglück in Sulzbach

Frederike übt mit Papa fliegen. Timo baut in seinem Zimmer am Modellboot. In den neuen Eigentumswohnungen mit 4-5 Zi., Garten oder Balkon kann das Familienleben toben. Info: Hauptstr. 126, 1. OG | Sa+So: 14-16⁰⁰

Kostenfreies Infotelefon: 0800 670 80 80
bonava.de/sulzbach



Teppichwäscherei & Reparatur

*auf Reparaturen und Teppichwäsche (gültig bis 10.02.2017)



Frisch in den Februar – mit 35% Rabatt*

7 Stufen Edelwäsche:

Abklopfen, Reinigen, Desinfizierung, Imprägnierung, Mottenschutz, Glanzwäsche, Rückfettung

Reparatur:

Franzen, Kanten, Löcher, Brand- und Wasserschäden, Verkürzungen, Verschmälern

Bio-Teppichreinigung Irani

Bolongarstraße 179 • 65929 Frankfurt-Höchst

Tel. 069 / 400 362 46 oder 0178 / 53 47 210

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-19 Uhr, Sa. 9-18 Uhr

Kostenlose Beratung!

Kostenloser Abhol- und Lieferservice

Bio

Bio



Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.

Hilb-Multi-Media

Fernsehservice für LCD-, LED-, Plasma-TV

Reparatur – Beratung – Verkauf

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage

Service-Nummern

0172/149 22 43

884 83 34

Mit eigener Werkstatt



Mittwoch
wolkig



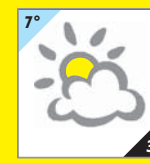
Donnerstag
Regenschauer



Freitag
wolkig



Samstag
Regen



Sonntag
heiter-wolkig

Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	01.02.	P	19.00 Uhr	Messe mit Blasiussegen
Sa	04.02.	M	18.00 Uhr	Vorabendmesse
So	05.02.	P	9.45 Uhr	Familiengottesdienst
Mi	08.02.	P	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			9.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Termine

St. Pankratius				
montags	9.30 Uhr: Eltern-Kindkreis	M	02.02.	19.30 Uhr: Frauengruppe: Martin Luther-ein Mönch spaltet die Christenheit
dienstags	9.30 Uhr: Eltern-Kindkreis			
mittwochs	9.30 Uhr: Eltern-Kindkreis			
	17.30 Uhr: Jugend-Musikgruppe	M	07.02.	20.00 Uhr: deutsch-französischer Stammtisch
	20.00 Uhr: Kirchenchorprobe			
donnerstags	9.30 Uhr: Eltern-Kindkreis			
sonntags	10.45 Uhr: Gemeindefeier im Pfarrsaal			

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindems@gmx.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr



Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	02.02.	14.00 Uhr	Senioren gymnastik (Gertrud Witt)
So.	05.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerin Christine Gengenbach)
Mo.	06.02.	10.00 Uhr	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern 0 bis 36 Monate (Eva Witte)
		15.30 Uhr	DRK Blutspendetermin
Di.	07.02.	15.30 Uhr	Interkulturelles Frauencafé

Pfarrerin Christine Gengenbach, Kirchenmusiker Jürgen Piel, Familienreferentin Eva Witte
Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: info@Limesgemeinde.de



Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So	05.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerin Birgit Reyher) anschließend Kirchencafé
		10.00 Uhr	Kindergottesdienst
Mo	06.02.	15.30 Uhr	Aquarellmalen
Mi	08.02.	15.00 Uhr	Seniorenrunde - Wir feiern Fasching -

Zu weiteren wöchentlichen Terminen
(Spielkreise, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrerin Birgit Reyher, Gemeindepädagoge: Christopher Bechtold (Tel. 950686), www.friedenskirche-schwalbach.de
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr; Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006), info@friedenskirche-schwalbach.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

Mi.	01.02.	09:30 Uhr	Frauenfrühstück
So.	05.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Wilfried Hehl) mit gemeinsamen Abendmahl parallel Kinderbetreuung

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	05.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Ann-Christin Dombrowski) mit Abendmahl; parallel Kindergottesdienst
-----------	---------------	------------------	---

Hauskreise: HK I, montags, Tel.: 86404 / HK II, mittwochs, Tel.: 5612990 / HK III, dienstags Tel.: 7613577

www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSTBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	— 20.00	Gäste sind herzlich willkommen!
Gottesdienst Sonntag	— 09.30	Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Die Schwalbacher SPD-Landtagsabgeordnete wurde in die Bundesversammlung gewählt

Faeser wählt Präsidenten mit

Die Schwalbacher SPD-Landtagsabgeordnete Nancy Faeser nimmt am 12. Februar in Berlin an der 16. Bundesversammlung teil. Damit ist Nancy Faeser eine der 45 Wahlfrauen und -Männer aus Hessen, die den neuen Bundespräsidenten wählen.



Der hessische Landtag hat die Schwalbacher SPD-Landtagsabgeordnete Nancy Faeser in die 16. Bundesversammlung gewählt, wo sie am 12. Februar ihren Parteikollegen Frank-Walter Steinmeier zum neuen Bundespräsidenten wählen will.

Foto: SPD

„Es ist eine große Ehre für mich als Mitglied in der Bundesversammlung den Bundespräsidenten mitwählen zu dürfen“, sagte die Generalsekretärin der hessischen SPD, die auch Vorsitzende des Schwalbacher SPD-Ortsvereins ist. Schon seit 2004 ist Nancy Faeser Mitglied der hessischen Abgeordneten, die den Bundespräsidenten wählen. Wen sie wählen wird, ist für sie keine Frage: „Ich freue mich sehr, Frank-Walter Steinmeier meine Stimme geben zu können. Er hat bereits als Außenminister immer klare Haltung bewiesen. Gerade jetzt, wo die Debatten immer unfrüher geführt werden,

braucht es einen Bundespräsidenten, der sich dem entgegenstellt“, so Nancy Faeser.

Die Bundesversammlung besteht aus den Mitgliedern des Bundestages und einer gleichen Anzahl von Mitgliedern, die von

den Volksvertretungen der Bundesländer gewählt werden. Die Wahlfrauen und -männer müssen keine Abgeordneten sein. In den Länderparlamenten werden auch Prominente aus Sport und Gesellschaft nominiert. red

DRK bietet im Rahmen der Blutspende Blutuntersuchungen an

Erste Blutspende im neuen Jahr

Der erste Blutspendetermin in diesem Jahr in Schwalbach findet am Montag, 6. Februar, von 15.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Limesgemeinde am Ostring 15 statt.

Blutspender helfen nicht nur Kranken und Verletzten wieder gesund zu werden, sie tun auch etwas für ihre eigene Gesundheit. Denn jede Blutspende ist auch gleichzeitig ein kleiner Gesundheitscheck. Bei jeder Blutspende kontrolliert der DRK-Blutspendetermin den Blutdruck und misst den Gehalt an rotem Blutfarbstoff. Außerdem wird jede Blutspende im Labor auf unterschiedliche Krankheitserreger wie Hepatitis B und C sowie HIV untersucht.

Im Februar bedankt sich der DRK-Blutspendetermin darüber hinaus noch bei treuen Blutspendern mit zusätzlichen

Blutuntersuchungen. Teilnehmen können alle Blutspender, die bei diesem Termin mindestens ihre dritte Blutspende innerhalb zwölf Monaten leisten. Sie erhalten zusätzliche Untersuchungen des Blutfettwerts (Cholesterin), Kreatinin und der Harnsäure.

Blut spenden kann jeder im Alter von 18 bis zum 73. Erstspender dürfen nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Zur Blutspende muss der Personalausweis mitgebracht werden.

Der nächste Blutspendetermin in Schwalbach steht danach am Montag, 8. Mai, an. red

Ortsgericht Schwalbach

Sprechstunde

Das Ortsgericht Schwalbach führt am Mittwoch, 1. Februar, von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Zimmer 300 im Rathaus eine Sprechstunde durch.

Die nächste Sprechstunde ist dann am Freitag, 3. Februar, von 7 Uhr bis 9.30 Uhr. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. red

Behinderten-Selbsthilfe

Barrierefrei

Die Behinderten-Selbsthilfe Schwalbach trifft sich am Montag, 6. Februar, um 15 Uhr im katholischen Gemeindehaus in der Badener Straße 23.

Das Treffen steht unter dem Motto „Barrierefreie Veranstaltungen in Schwalbach“. Bürgermeisterin Christiane Augsburger und die Geschäftsführerin der Kulturkreis GmbH, Anke Kracke, werden mit den Besuchern über das Thema zu sprechen. red

Fair genießen in Schwalbach



Außergewöhnliche Kaffee-Spezialitäten im Schwalbacher Fairtrade-Regal



bei SCHLISSMANN

Marktplatz 8, 65824 Schwalbach, Tel. 06196/84661

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
E-Mail: info@schwalbacher-zeitung.de
Internet: www.schwalbacher-zeitung.de
Druck: ColdsetInnovation Fulda,
Am Eichenzeller Weg 8, 36124 Eichenzell

Verteilung: Prospektverteilungsdienst Malik, Gartenstraße 24, 65812 Bad Soden; Tel. 06196/9502553

Redaktions- und Anzeigenschluss: freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderwerbformen und für in der Preisliste nicht erwähnte Teilbelegungen Sonderkonditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.

Ökumenische Diakoniestation

für Kranken-, Alten- und Familienpflege

Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach
Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
Telefon 06196/95475-0
Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle

ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ökumenische Diakoniestation
65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a
Telefon 06196/5617478
täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr



Schwalbacher Spitzen

Sorry, die Stadt ist voll



Keine Woche vergeht, ohne dass in Schwalbach über die Schaffung von Wohnraum diskutiert wird. Mal soll ein städtisches Wohnhaus vergrößert werden, mal ein einzelnes Grundstück mit einem exklusiven Bebauungsplan verdichtet werden, mal ein ganzes Neubaugebiet ausgewiesen werden. Und immer erschlägt das Wort vom „bezahlbaren Wohnraum“ alle anderen Argumente. Dabei gibt es für Schwalbach keinen Grund, sich an der allgemeinen Hysterie zu beteiligen. Denn die Stadt zählt zu den am dichtesten besiedelten in ganz Deutschland. Diese Bevölkerungsdichte noch weiter zu erhöhen, kann nicht im Interesse der Stadt sein. Und preiswerter Wohnraum kann bei dieser Ausgangslage schon gar nicht entstehen. Es mag sein, dass es Menschen gibt, die sich eine günstige Wohnung in Schwalbach wünschen. Doch sorry, die Stadt ist voll. Den neuen Wohnraum – so dringend er vielleicht gebraucht wird – müssen andere schaffen.

Matthias Schlosser

Grüne überzeugen Bauausschuss von Photovoltaik-Anlage

Sonnenstrom für die neue Kita

Der Bauausschuss hat in seiner jüngsten Sitzung am Mittwoch vergangener Woche einstimmig einer Photovoltaik-Anlage für die neue Kita „Am Park“ beschlossen. Auch eine Expertise befürwortete eine solche Anlage uneingeschränkt.

Die Grünen hatten einen nahezu gleichlautenden Antrag bereits im Juni 2016 gestellt. Die bisherige Planung sah allerdings keine Solaranlage vor, sollte aber einen nachträglichen Einbau ermöglichen. Die Mehrheitskoalition aus SPD und FDP hatte zunächst eine Expertise gefordert, die die Wirtschaftlichkeit der Anlage nachweist.

Die lag nun am vergangenen Mittwoch vor und zerstreute alle Zweifel. „Wir freuen uns, dass wir die anderen Fraktionen von der Sinnhaftigkeit einer Photovoltaik-Anlage überzeugen konnten“, sagt Thomas Nordmeyer

von den Grünen. Die Kita werde jetzt einen großen Teil ihres Stromes kohlendioxidfrei aus Sonnenenergie gewinnen. „Das Dach ist nahezu unverschattet, nach Süden ausgerichtet und die Kita verbraucht den meisten Strom zu den sonnenstarken Stunden. Eine rentable Konstellation ist kaum vorstellbar“, erklärt Thomas Nordmeyer weiter.

Ein Wermutstropfen für die Grünen ist, dass das Zögern der Mehrheitskoalition nun Mehrkosten von 1.800 Euro für die Expertise erzeugt hat. „Das Geld hätte man besser an die Aktivhilfe gespendet“, meinte Thomas Nordmeyer. Die von der Bürgermeisterin angedeutete automatische Vergabe der Installationsarbeiten an den Autor der Expertise, um deren Kosten zu verrechnen, lehnen die Grünen ab. Selbstverständlich seien hier mehrere Angebote einzuholen um den besten Anbieter zu ermitteln.

red

Einbruch in Reihenhauses am Westring – 5.000 Euro Schaden

Bargeld und Schmuck gestohlen

Am vergangenen Freitagnachmittag wurde in ein Reihemittelhaus am Westring eingebrochen.

Die Täter gelangten auf das umzäunte Grundstück und verschafften sich auf bisher unbekannte Art und Weise Zutritt zu dem Haus. Im Haus wurden meh-

re Räume und Einrichtungsgenstände durchsucht. Entwendet wurden Bargeld und Schmuck im Wert von rund 5.000 Euro. Täterhinweise liegen nicht vor. Zeugen werden gebeten sich mit der Polizei in Eschborn unter der Telefonnummer 96950 in Verbindung zu setzen.

pol



Wir suchen zum bald möglichen Eintritt eine/n

Erzieher/in (für voll- oder teilzeit)

Obermayr Krippe & Kindergarten betreibt Elementarinstitutionen im Rhein-Main-Gebiet. Unsere Pädagogik umfasst bewährte Prinzipien der Montessori- und Reggiopädagogik, der natürlichen Mehrsprachigkeit, musikalischen Früherziehung und der Bewegungsförderung. Aufgrund der waldnahen Lage unserer Kita ist uns in der Einrichtung Pebbles der Naturbezug besonders wichtig.

Sie verfügen über eine pädagogische Ausbildung, sind kreativ, zuverlässig und haben Interesse, in einem internationalen Team zu arbeiten. Die Vergütung erfolgt leistungsgerecht. Wir freuen uns auf Sie:

Europa-Schule Dr. Obermayr e.V.

Kita Pebbles - Frau Beck

Am weißen Stein, 65824 Schwalbach,

Mail: beck@obermayr.com, Tel. 06196 76859-0



Frisches aus der Rhön

- Geflügel • Wild • Lamm
- Bio-Produkte • Geflügelwurst

Jeden Freitag auf Ihrem Wochenmarkt

Kleinanzeigen

Cremefarbene Leder Couchgarnitur bestehend aus 3-, 2-Sitzer mit Sessel in gutem Zustand zu verkaufen. VB EUR 300,-. Jupiter Altsaxophon JP-769 GL, neuwertig, inkl. Rucksack und Noten zu verkaufen, VB EUR 550,-. Tel. 01578/2584684

Wir (40/28 mit Kleinkind) suchen Einfamilienhaus (ab 100 qm Wohnfläche) oder Grundstück (ab 300 qm) zur Eigennutzung in Sulzbach und Umgebung zum Kauf. Tel. 0160/93915922 oder ragna_und_thomas_suchen_haus@t-online.de

Putzfrau gesucht, Deutschkenntnisse erforderlich, Tel. 0157/79473240

Suche 1-Zimmer-Wohnung in Schwalbach zu mieten. Einbauküche, bezugsfrei ab sofort. Tel. 0157/70356765, E-Mail: yeslordchoi@gmail.com

Erfahrener Lehrer erteilt Unterricht in klassischer Gitarre (Klassik, Folklore, Liedbegleitung, Akkorde) für Anfänger und Fortgeschrittene aller Altersstufen, auch in englischer Sprache. Kontakt: 0172 / 6 86 36 29

Termine

Clubs und Vereine

Freitag, 3. Februar: Seniorencafés von 15 bis 17 Uhr in der Seniorenwohnanlage und in der alten Schule.

Freitag, 3. Februar: Frauenchorprobe von „Pro Musica“ um 20.15 Uhr im Frauentreff.

Montag, 6. Februar: Treffen der Behinderten-Selbsthilfe Schwalbach um 15 Uhr im katholischen Gemeindehaus in der Badener Straße.

Montag, 6. Februar: städtischer Tanzkreis um 15.15 im Gruppenraum 1 im Bürgerhaus.

Mittwoch, 8. Februar: Skat im Frauentreff um 15 Uhr.

Evangelische Limesgemeinde

Liederabend

Am Sonntag, 12. Februar, lädt die evangelische Limesgemeinde um 19 Uhr zu einem Liederabend ein.

Der Sänger Jürgen Piel und die Pianistin Sabine Richter tragen unter anderem Werke von Schumann und Schubert vor. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

red

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 039 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)

Sammlerin sucht...
... Pelze jeglicher Art, Porzellan, Silberbestecke, Zinn, Teppiche, Schmuck, Münzen, Armband- und Taschenuhren sowie alles aus Onas Zeiten; Haushaltsauflösungen. Zahlen bar und fair. Tel. 06196 / 7860216

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE

Sa., 04.02. u. Fm.-Hüch, 8 – 14 Uhr
Do., 09.02.17 Jahrdorferhalle, Parkplatz B, Pfaffenwiese
Sa., 04.02.17 Fm.-Kallbach, 14 – 18.30 Uhr (jeden Sa.)
Frühstückszentrum, Am Martinszehnten
So., 05.02.17 Fm.-Rödelheim, 10 – 16 Uhr
Metro, Guerickestraße 10
Weiss: 0 61 95 / 90 10 42 | www.weiss-maerkte.de

Erfahrener Gärtner sucht Gartenarbeit
z.B. Hecke schneiden, Bäume fällen, Pflaster legen, Terrasse bauen, Rollrasen verlegen, Rasenpflege.
Tel. 06171 / 7 93 50 oder 0178 / 5 44 14 59 oder 0177 / 1 76 72 59



Auch einige Jugendliche kamen zum Neujahrstreffen des Arbeitskreises Städtepartnerschaft Avrillé-Schwalbach in den blau-weiß-rot geschmückten Gruppenraum im Bürgerhaus. Foto: privat

Beim Neujahrstreffen des Arbeitskreises Avrillé-Schwalbach gab es köstliche Leckereien

Viele bildhafte Erinnerungen

Wie in den vergangenen Jahren hatte der Arbeitskreis Städtepartnerschaft Avrillé-Schwalbach am 13. Januar wieder zu einem Neujahrstreffen in den Gruppenraum 7+8 des Bürgerhauses eingeladen. Die Tische waren in den französischen Farben geschmückt, der Ausschank gut bestückt und fleißige Hände hatten ein köstliches Buffet und eine verführerische Nachschmecke vorbereitet.

Anke Kracke, die Geschäftsführerin der Kulturkreis GmbH, begrüßte die Mitglieder des Arbeitskreises und Gäste. Die Vorsitzende des Arbeitskreises, Monika Beck, gab sodann einen Einblick in die Arbeit der Städtepartnerschaft. Bei ihrem Rückblick auf das vergangene Jahr hob Monika Beck vor allem die Bürgerfahrt nach Avrillé hervor und das Treffen in Verdun von Vertretern der beiden Partnerstädte im November zum Gedenken an die dortige Schlacht im ersten Weltkrieg.

Im neuen Jahr freut sich der Arbeitskreis schon auf den Be-

such der französischen Freunde im Mai und weitere interessante Veranstaltungen. Margot Comes, die langjährige Organisatorin des Veranstaltungsprogramms, stellte diese vor.

Die Vorsitzende dankte sodann dem Chronisten der Veranstaltungen und Protokollanten der Sitzungen des Arbeitskreises, Dr. Wolfgang Küper, sowie Erich Stichel, der die Internet-Seite pflegt. Für ihre Dienste nahm das seit einem Jahr amtierende neue Duo an der Spitze des Arbeitskreises, Monika Beck und Sabine Neumann-Paul, den Dank von Anke Kracke in Form eines Blumenstraußes entgegen. Die Vorsitzende gab diesen Dank zurück und erwähnte lobend das große Engagement der Stadt für die Partnerschaft, in das sie auch Achim Lüttzner vom Jugendbildungswerk einschloss, der sich sehr um die Beteiligung von Jugendlichen an den Aktivitäten der Städtepartnerschaft bemüht.

Dann durften sich die Besucher auf das prächtige Buffet „stürzen“, was ausgiebig

geschah. Parallel liefen noch Bilderreihen über die Bürgerfahrt nach Avrillé und das Verdun-Treffen sowie Auszüge aus einem Film der Franzosen über Verdun. Dieser soll demnächst noch einmal in ganzer Länge – einschließlich der Gedenkrede von Bürgermeisterin Christian Augsburger – gezeigt werden.

Schließlich gab es dann auch noch einen Blumenstrauß für Margot Comes für ihre Arbeit bei Zusammenstellung und Durchführung des Kulturprogramms. Sie bedankte sich ausdrücklich für das große Interesse und versprach weitere spannende Abende zur „civilisation française“.

Besonders auffallend war eine rege Beteiligung von Jugendlichen, die mit in Avrillé und in Verdun waren. „Wenn es weiter so gut gelingt, auch die Jugend in die Partnerschaft einzubeziehen, wird sie noch lange Bestand haben, auch wenn das eine oder anderer ältere Mitglied sich allmählich altersbedingt zurückziehen muss“, heißt es in einer Pressemitteilung des Arbeitskreises.

red

Becker | Sennhenn | Schuster

2000 - 2013

Rechtsanwälte



Hubertus Becker



Dr. h. c. Marion Schuster
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Arbeitsrecht | Ehe- und Familienrecht | Erbrecht | Gesellschafts-/Handelsrecht
Bau-/Immobiliarenrecht | Miet-/Pacht-/WEG-Recht | Verkehrs-/Strafrecht
Versicherungsrecht | Vertrags-/Gewährleistungsrecht | Verwaltungsrecht

kompetent | engagiert | persönlich | ganz in Ihrer Nähe

Otto-Volger-Straße 5
65843 Sulzbach/Ts.
0 61 96 / 7 46 15
0 61 96 / 75 83 18

kanzlei@rhein-main-anwalt.de
www.rhein-main-anwalt.de

SZplus 50,- Euro Nachlass
bei einem Kauf ab 200,- Euro*
für alle angemeldeten SZplus-Nutzer vom 2. bis 8. Februar 2017 bei
BRIENPLAZ Marktplatz 35, 65824 Schwalbach
* nicht kombinierbar mit anderen Aktionen
Gutschein und weitere Informationen unter www.schwalbacher-zeitung.de



Gasflaschen

5 kg / 11 kg / 33 kg
Ideal für Camping und Grill.
(Pfand- und Eigentumsflaschen)



MOOS & Söhne GmbH & Co. KG
Burgstraße 2
65824 Schwalbach
0 61 96 / 50 86 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
e-mail: info@moos-baustoffe.de

www.moos-baustoffe.de

Gartenbedarf u. Kaminholzverkauf
M. Richter
Mühlstraße 43
65760 Eschborn
Tel./Fax 06173-60 83 80 Mobil 0162 - 47 61 268
www.kaminholz-richter.de



Noch ist der neue Raum der Musikschule Schwalbach am Marktplatz 10 noch nicht fertig eingerichtet. Aber Musikschulleiter Benjamin Brainman und seine Mitarbeiterin Chiara Cordani wollen ihn künftig auch für Veranstaltungen nutzen. Foto: Schlosser

Fortsetzung von Seite 1:

Ein neuer Raum für viele neue Ideen ...

... „Musikschule mit persönlicher Note“ wieder, denn jeder soll sich selber entfalten können und sich dadurch unter anderem selbst für ein Instrument oder eine Musikrichtung entscheiden können.

Für 2017, das erste Jahr nach dem 40-jährigen Jubiläum, sind aber nicht nur kleine Konzerte und Veranstaltungen in dem neuen Raum geplant, sondern auch neue Angebote. Die Musikschule

möchte in Zusammenarbeit mit der Stadt Schwalbach mehr für Senioren anbieten, gerade für krankheits- oder altersbedingt eingeschränkte Personen, wie beispielsweise für Demenzerkrankte. Ebenfalls sollen Musiktherapie und pädagogische Elemente in Zukunft ins Programm aufgenommen werden, kündigt Benjamin Brainman an. Offen ist er außerdem für den Gedanken, Kleinigkeiten rund ums Thema Musik, wie Putztücher

oder Noten, ebenfalls in dem neuen Raum am Marktplatz 10 zu verkaufen.

Wer sich für die Musikschule Taunus und ihre Angebote interessiert, kann sich unter der Telefonnummer 82470 melden. Weitere Informationen und Anmeldedaten sind aber auch auf der Homepage www.musikschuleschwalbach.de im Internet zu finden.

Julia Wintermantel

Schüler aus Richtung Königstein aufgepasst: Änderungen bei der Abfahrt der Buslinie 811!

Busfahrplan wurde angepasst

● **Auf der Buslinie 811 wird der seit dem Fahrplanwechsel gültige Fahrplan erneut angepasst. Die neuen Fahrpläne gelten bereits seit Montag.**

Auf der Buslinie 811 wird die Fahrt um 15.20 ab „Königstein Stadtmitte“ erweitert. Künftig

beginnt die Schulbusfahrt bereits um 15.14 Uhr am Taunusgymnasium in Königstein und bedient im weiteren Streckenverlauf wie gewohnt die Haltestellen in Bad Soden-Neuenhain und Bad Soden.

Auf der bisherigen Fahrt ab „Königstein Taunusgymnasium“ um 12.16 Uhr wird hinge-

gen die Haltestelle „Königstein Taunusgymnasium“ nicht mehr bedient. Diese Fahrt beginnt seit dem 30. Januar um 12.22 Uhr erst ab „Königstein Stadtmitte“.

Weitere Informationen und die detaillierten Fahrpläne dazu gibt es unter www.mtv-web.de im Internet. red

Als Gott sah, dass mir die Wege zu lang,
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurden,
legte er seinen Arm um mich und sprach:
"Komm heim."

Käthe Biedenbach

geb. Knochenhauer
* 17.7.1934 † 19.1.2017

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
**Beate und Richard Volpert
Ute und Stefan Scherer
sowie Enkel und Urenkel
und alle Angehörigen**

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 10. Februar 2017, um 11.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Pankratius in Schwalbach am Taunus statt. Anschließend ist die Urnenbeisetzung auf dem Alten Friedhof.

Von Blumen und Kranzspenden bitten wir abzusehen.



Zum Tode unserer lieben Mutter

Maria Blumrich

† 29. Dezember 2016

sind uns viele Zeichen aufrichtiger Anteilnahme übermittelt worden. Die Verbundenheit und Freundschaft zu unserer Mutter, die darin zum Ausdruck kam, gaben uns Trost. Wir danken dafür auch im Namen aller Angehörigen.

**Werner Blumrich
Heinz Blumrich
und Ute Krüger, geb. Blumrich**



Vielen Dank

für die Beileidsbekundungen zum Tode meines geliebten Ehemanns,
Vaters, Schwiegervaters und Opas

Karl Eichberger

† 9. Januar 2017

Wir vermissen ihn sehr und fühlen uns durch die große Anteilnahme an unserem Verlust getröstet.

Im Namen aller Angehörigen
Doris Eichberger

Schwalbach, im Februar 2017

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserem lieben Vater, Lebensgefährten, Bruder, Schwager und Onkel

Arfast Mummy

* 12. November 1934 † 15. Januar 2017

In stiller Trauer
Dr. Florian Mummy
Im Namen aller Angehörigen und Freunde

Traueranschrift: Avrillstraße 7, 65824 Schwalbach

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis am Dienstag, dem 7. Februar 2017, auf dem Südfriedhof in Wiesbaden statt.

Anstelle von zugeordneten Blumen bitten wir um eine Spende an die „Schwalbacher Tafel“, Nassauische Sparkasse, IBAN DE42 5105 0015 0197 0364 86, Kennwort: Arfast Mummy.



Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de



24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0

Geburtstag, Jubiläum, Hoch- zeit, Todesfall

... mit einer Familien-
anzeige informieren
Sie alle Schwalbacher
schnell und preiswert
und vergessen mit
Sicherheit niemanden.

**Schwalbacher
Zeitung**



**W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine**

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91



Gabriele Vöth
Fachgeprüfte
Bestatterin

„Diskrete Beratung und persönliche
Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann BESTATTUNGSDIENSTE

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de
Tel.: 0 61 96 / 14 46





Jonathan Knoll von der AES forschte im Erfinderlabor des ZFC

Der Technik von morgen auf der Spur

● Zum 21. Mal hatte das Zentrum für Chemie (ZFC) leistungsstarke Schüler aus ganz Hessen zu einem „Erfinderlabor“ nach Rüsselsheim und Bensheim eingeladen. Mit dabei war auch Jonathan Knoll von der Albert-Einstein-Schule.

In vier Teams haben sich die Nachwuchsforscher in ein komplexes Thema vertieft und kreativ eigene Lösungsansätze entwickelt. Der wissenschaftliche Workshop sollte begabten Jugendlichen kurz vor dem Abitur die Chance bieten, außerhalb des Unterrichts selbstständig an relevanten Zukunftstechnologien zu arbeiten. Die jeweils acht Schüler offenbarten eine Menge Leidenschaft, Neugier und Mut zum Um-die-Ecke-Denken.

Unter den Jungforschern war auch Jonathan Knoll von der Albert-Einstein-Schule: „Hier sind alle hochmotiviert und wollen gerne Neues lernen. Dadurch entsteht eine hervorragende Arbeitsatmosphäre - und es macht Spaß, mit anderen zusammenzuarbeiten, die die gleichen Interessen haben wie man selbst“, sagte er. Er nehme nicht nur fachlich, sondern auch sozial sehr viel aus dem Erfinderlabor mit. „Auch das Rahmenpro-

gramm war äußerst gelungen“, berichtet der Schwalbacher Schüler.

Aber auch die Veranstalter waren von den Schülern begeistert: „Wir haben viele blenden- de Ideen gehört. Einfach klasse!“, kommentierte Prof. Dr. Birgit Scheppat bei der Abschlussveranstaltung in Bensheim. Die renommierte Physikerin lehrt im Fachbereich Ingenieurwissenschaften an der Hochschule Rhein-Main in Rüsselsheim.

Über 200 Gäste kamen, um die Präsentationen zu erleben und aus beifolgendem Munde spannenden News zum Thema E-Mobilität zu erfahren. Die Teilnehmer waren sich einig: Das Brennstoffzellen-Auto ist ein zukunfts- fähiges Mobilitäts-Konzept. Ihre konkrete Aufgabe bestand darin, aus vorgegebenen Alltagsmaterialien, wie beispielsweise Chipstü- chen, Holzstäbchen oder Pappe, ein funktionierendes Modell zu bauen. Eine Brennstoffzelle erzeugt elektrische Energie, indem Sauerstoff und Wasserstoff miteinander reagieren. Letzterer lagert in Drucktanks, die absolut dicht sein müssen. Darin lag eine der zentralen Herausforderungen der Teams, die das Miniatur- Mobil erfolgreich in Bewegung gesetzt und dabei auch seine Reichweite verbessert haben. red

„Wiwi“-Leistungskurs der AES gewinnt den dritten Platz

Gut aufgepasst

● Der Leistungskurs Q1 Wirtschaftswissenschaften der Albert-Einstein-Schule (AES) hat beim Funkkolleg Wirtschaft 2015/2016 einen guten dritten Platz erreicht.

Nicht die Leistung der einzelnen Schüler stand im Mittelpunkt, sondern die Gesamtleistung des Kurses. Eine Belohnung gab es 50 Euro Preisgeld für die Kurskasse und ein angesehenes Zertifikat. Das Funkkolleg wird vom Radiosender hr-info organisiert, in Zusammenarbeit mit der Goethe-Universität Frankfurt und dem hessischen Kulturministerium. Es besteht aus insgesamt 22 halbstündigen Radiosendungen, die hr-info von November 2015 bis Mai 2016 ausstrahlte. Man kann sich diese aber auch im Nachhinein auf der Internetseite www.funkkolleg-wirtschaft.de anhören. Außerdem stehen den Teilnehmern Stellungnahmen und Zusatza-

materialien von Experten des Fachbereiches zur Verfügung.

Die Zielgruppe ist breit, nahezu jedem, der sich für Wirtschaft interessiert, kann daran teilnehmen, zum Beispiel Schüler und Lehrer, Auszubildende oder einfach alle, die sich „solide und allgemeinverständlich im Hörfunk über den neuesten Stand der Forschung informieren und ihr Wissen dazu vertiefen wollen“, schreibt der Hessische Rundfunk.

Im vergangenen Jahr haben erstmals Oberstufenkurse aus ganz Hessen mitgemacht. Im Rahmen einer Begleitstudie wurde anschließend überprüft, ob und wie sich ihr ökonomisches Grundlagenwissen zu volkswirtschaftlichen Fachbegriffen und Zusammenhängen verbessert hat. Die Schüler mussten daher am Ende Fragen zu den Themen der 22 Radiosendungen beantworten. Dabei erreichte der AES-Kurs den dritten Platz. jw



Die 19-jährige Schwalbacherin Laura Ebner mit „ihren“ Grundschülern der „Mariental Primary School“ in Namibia.

Fotos: privat

Schwalbacher FSJlerin berichtet über ihren Aufenthalt in einer Grundschule in Namibia – Viele Spenden aus Schwalbach

„Vielen Dank für die Unterstützung“

● Bereits im August hat Laura Ebner auch über die Schwalbacher Zeitung einen Spendenaufruf für ihr Projekt in Mariental in Namibia gestartet. Derzeit absolviert die 19-Jährige dort ihr freiwilliges soziales Jahr. Nun möchte sie sich für die vielen Spenden bedanken, die sie auch von Lesern unserer Zeitung erhalten hat:

„Bereits vor meiner Abreise im August 2016 hatte ich einen Spendenaufruf für mein Projekt in Namibia in der Schwalbacher Zeitung veröffentlicht. Bezüglich dieses Aufrufs habe ich viele Spenden von Lesern erhalten und möchte mich hiermit bei allen Spendern ganz herzlich bedanken. Dank Ihrer Hilfe haben Sie mir und insbesondere meinen Kindern sehr geholfen, sodass bereits vieles ermöglicht werden konnte.“

Die ersten Geschenke gab es kurz vor den hiesigen Sommerferien im Dezember. So haben wir für die vierte Klasse eine Weihnachtsfeier veranstaltet. Während unseres Aufenthalts von August bis Dezember waren meine Projektpartnerin, Carina Pretz, und ich lediglich in dieser Klasse aktiv. Aus diesem Grund haben wir uns überlegt eine kleine Weihnachtsfeier zu veranstalten, bei der die Kinder ein wenig zu essen bekommen und wir uns alle gemeinsam einen schönen und gemütlichen Nachmittag machen. An den beiden letzten Schultagen des Jahres sind wir dann als Weih-

nachtsmänner durch alle Klassen der Schule gegangen und jeder Schüler bekam kleine Geschenke von uns. Vorher mussten die Klassen je ein Weihnachtslied vorsingen. Die Kinder haben zum einen etwas zum Spielen bekommen. Zum anderen hat jeder Schüler Popcorn und Bonbons erhalten. Das ist etwas ganz Besonderes, da die Kinder teils zu Hause zum Teil keine Mahlzeiten bekommen und das Porridge - eine Art von Grießbrei - das jeden Tag in der Schule ausgegeben wird, für viele oft die einzige Mahlzeit am Tag ist.

Jedem einen Stift

Unser größtes Anliegen war es jedoch von Anfang an, dass jedes Kind an unserer Schule einen eigenen Stift hat. Viele Kinder müssen sich einen Stift teilen, weil sie keinen eigenen besitzen. Wir hatten Zweifel daran allen Schülern einen Stift besorgen zu können. Doch mit Ihrer Hilfe ist uns das gelungen. Jede Klasse hat einen Karton erhalten, in dem Bleistifte, Lineale, Radiergummis, Kreide, Scheren und Buntstifte enthalten waren. Die Kartons werden in den Klassen gelagert, um sicher zu gehen, dass diese Materialien auch weiterhin für Unterrichtszwecke zur Verfügung stehen. Es haben sich alle unheimlich gefreut einen eigenen Stift zu besitzen und sogar noch die Möglichkeit zu haben auf andere Hilfsmittel zugreifen zu können.

Es gibt natürlich viele weitere Ideen unsererseits, die momen-

tan schon intensiv besprochen werden. Wir sind bestrebt, diese auch so schnell als möglich umzusetzen, um unseren Schülern erneut eine Freude bereiten zu können. Es ist wirklich schön zu sehen, dass das Geld direkt den Kindern zu Gute kommt und damit die Möglichkeit für eine bessere Ausbildung besteht. Diese Kinder können wirklich mit Kleinigkeiten unheimlich glücklich gemacht werden.“

Wer an weiteren Informationen zum Aufenthalt von Laura Ebner in Namibia interessiert ist, kann auf ihrem Blog www.lauraebner.wordpress.com vorbeischaun.

lauraebner.wordpress.com vorbeischaun.

Ebenso können sich Interessierte bei weiteren Fragen an sie wenden und wer sich vielleicht gerade selbst überlegt, ein Freiwilliges Soziales Jahr zu machen, kann sich gerne per E-Mail an laura.in.namibia@hotmail.com bei ihr melden. Spenden für die Schüler der „Mariental Primary School“ können auf das Konto von Laura Ebner mit der IBAN DE84120300001051465332 überwiesen werden (Verwendungszweck: Namibia). red



Laura Ebner im Unterricht in der dritten Klasse.

Foto: privat



Stolz zeigen die AES-Schüler ihre Urkunden.

Foto: AES

Schwalbacher Zeitung

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

SZplus

Nicht nur mittwochs,
sondern jeden Tag!

– unser Internetangebot mit
Lokalnachrichten, Terminen,
Gutscheinen und vielem mehr

Melden Sie sich noch heute an unter
www.schwalbacher-zeitung.de





Traditionell bringt das „Swing Dance Orchestra“ den „Zulu's Ball“ in Schwung.

Foto: Hauth

Beim diesjährigen „Zulu's Ball“ stehen wieder vier Bands und zwei Solisten auf drei Bühnen

Einen Abend lang „Mardi Gras“

● Auch beim diesjährigen „Zulu's Ball“ am Samstag, 18. Februar, verwandeln sich die Räume des Bürgerhauses ab 19 Uhr in eine Jazz-Hall à la New Orleans. Jazz- und Blues-Freunde können sich wieder auf eine großartige Stimmung und tolle Musiker freuen.

Im „Ball Room“ – dem großen Saal des Bürgerhauses – beginnt traditionell das Swing Dance Orchestra aus Berlin. Europas erfolgreichste Swing Big Band präsentiert bekannte, aber auch selten gespielte amerikanische Originalarrangements aus den 30er-Jahren – ohne Verstärker und in typischen Outfits der damaligen Zeit. Im Wechsel dazu steht „The International Bayouogie Band“ auf der Bühne. Die sechs Musiker haben eine geballte Ladung „Mardi Gras Boogie Woogie“ vom Karneval aus New Orleans im Gepäck.

In der „Blues Corner“ – dem Gruppenraum 1 – sorgt die „Matchbox Blues Band“ für Stimmung. Die Musiker um Blues-Experten Klaus Kilian bieten traditionellen Blues in vielen Schattierungen. Ausgehend vom klassischen Chicago-Blues enthält ihr Repertoire auch swingenden und rockenden „Rhythm & Blues“, erdigen Down Home Blues und akustische Spielarten. Außerdem spielen dort „Marco Marchi and the Mojo Workers“. Die Formation präsentiert musikalische Perlen des frühen Blues und Jazz und entfaltet die ursprüngliche und packende Energie der Musik von Robert Johnson, Big Bill Broonzy, Blind Blake und anderen Legenden der ersten World-Music, des Blues und Jazz auf akustischen Originalinstrumenten.

In der „Piano Bar“ – dem Gruppenraum 4 – zeigen zwei wahre Meister des Klavierspiels ihr Können. Michael van den Va-

lenty präsentiert Boogie-Woogie, New Orleans-Jazz, Ragtime und Swing. Der gebürtige Wiesbadener hat diese frühen Jazz-Spielarten zu seinem ganz eigenen Early-Jazzpiano-Stil zusammengeführt und verpasst bekannten Jazz-Standards eine gehörige Portion Extragroove.

Der gebürtige Schotte Fraser Gartshore ist Spezialist für Stride Piano und Boogie-Woogie, begeistert sein Publikum aber auch sehr gerne mit Stücken im Count-Basie-Stil.

Die Eintrittskarten für den „Zulu's Ball“ kosten 34 Euro im Vorverkauf und sind unter anderem bei dem Bastelgeschäft Schließmann und dem Reisebüro „SelectedTravel“ in Schwalbach erhältlich sowie bei Ticket Snapper im MTZ in Sulzbach. Darüber hinaus gibt es die Karten auch online unter www.ticket-regional.de zu kaufen. An der Abendkasse kosten die Karten 39 Euro. red

Sachbeschädigung am Ostring

Zwei Fälle

● Gleich zwei Autos wurden in den vergangenen beiden Wochen am Ostring mutwillig beschädigt.

Zunächst warfen unbekannte Täter in der Nacht vom Montag auf Dienstag vergangener Woche die Scheibe der Beifahrertür eines am Ostring geparkten weißen Mazda CX-5 ein. Durch die beschädigte Scheibe entstand ein Schaden von rund 300 Euro. Gestohlen wurde nichts. Am Samstagabend war dann ganz in der Nähe ein grauer Mitsubishi Colt an der Reihe. Der Geschädigte hatte seinen Pkw gegen 15 Uhr ordnungsgemäß am Straßenrand abgestellt. Als er gegen 20 Uhr zu seinem Mitsubishi zurückkehrte, stellte er fest, dass zwei Reifen platt waren. Hinweise zu beiden Fällen nimmt die Polizei in Eschborn unter der Rufnummer 9695-0 entgegen. pol

Schwalbacher Seniorenbeirat

Sprechstunde

● Der Seniorenbeirat bietet am Freitag, 3. Februar, von 11 bis 12 Uhr wieder eine Sprechstunde im Raum 9 im Bürgerhaus an.

Eine weitere Sprechstunde findet am Dienstag, 7. Februar, ebenfalls von 11 bis 12 Uhr im Haus der Vereine statt. red

Führung durch das Museum „Judengasse“ und vor der ehemaligen Großmarkthalle

CJZ besucht Gedenkstätten

● Die „Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit im Main-Taunus-Kreis“ (CJZ) lädt am Donnerstag, 16. Februar, ein, die Gedenkstätte „Großmarkthalle“ an der Europäischen Zentralbank (EZB) und das Museum Judengasse zu besuchen. Interessierte müssen sich bis Montag, 6. Februar, anmelden.

Von der Frankfurter Großmarkthalle wurden von 1941 bis 1945 mehr als 10.000 Juden in

Diebe stehlen Zigaretten im Wert von mehr als 10.000 Euro

Großer Schaden

● Bereits zum dritten Mal innerhalb weniger Wochen wurde in die Tankstelle in der Sulzbacher Straße eingebrochen.

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag vergangener Woche gelang es einem oder mehreren Tätern, in die Tankstelle einzudringen und nach Angaben der Polizei Zigaretten im Gesamtwert von rund 10.000 Euro zu stehlen. Die bisher unbekannten Täter zer-

schnitten zunächst einen Maschendrahtzaun, um sich im Anschluss der Tankstelle von hinten anzunähern. Nachdem die Einbrecher ein Fenster aufgehebelt und sich so Zutritt zu dem Verkaufsraum der Tankstelle verschafft hatten, packten sie diverse Zigarettenstangen ein und entfernten sich wieder über den Einstiegszugang. Durch ihr gewaltsames Eindringen verursachten die Unbekannten zusätzlich einen Schaden in Höhe von circa 2.000 Euro. pol



Schöne Kleider. Ein Erfolg war auch in diesem Jahr der Spezialbasar für Kommuni- und Konfirmationsbekleidung am vergangenen Freitag im Pfarrsaal der katholischen Gemeinde in der Taunusstraße. Organisatorin Martina Edel (2.v.r.) und ihre Helferinnen boten wieder zahlreiche preiswerte Kommunionkleider und Anzüge für Jungen sowie Schuhe und Accessoires an. Die eingenommenen Gebühren kommen der Jugendarbeit der katholischen Gemeinde zu Gute. Foto: A. Schlosser

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Austrägerdienst der Schwalbacher Zeitung sucht Austräger für die

Schwalbacher Zeitung

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5, 65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern mittwochs die Schwalbacher Zeitung verteilen.

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Ich habe mittwochs bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift _____

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn die Schwalbacher Zeitung austrägt.

Vorname, Name: _____

Datum, Unterschrift _____

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach am Taunus

10. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 10. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

am Donnerstag, 02.02.2017, um 19:30 Uhr im Raum Avrillé (Raum 7/8), Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus stattfindet.

TAGESORDNUNG:

- Genehmigung der Niederschrift über die 7. + 8. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 01.12.2016 und Genehmigung der Niederschrift über die 9. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 08.12.2016
- Schaffung von zusätzlichem Wohnraum auf dem städtischen Grundstück Am Erlenborn/Sanierungskonzept für das Wohnhaus Am Erlenborn 2
Vorlage Nr. 17/M 0206 vom 27.10.2015, Magistrat
- Beschluss über den Antrag auf Einleitung eines Änderungsverfahrens in Form eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gemäß § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit einem Vorhaben- und Erschließungsplan für das Grundstück Neustraße 10
Vorlage Nr. 18/M 0023 vom 08.11.2016, Magistrat
- Sanierung des Zufahrtsweges zur Sportanlage „Hinter der Röth“
Vorlage Nr. 18/M 0024 vom 08.11.2016, Magistrat
- Beschluss der Satzung über die Gestaltung baulicher Anlagen, von Freiräumen und Werbeanlagen im Bereich der Altstadt der Stadt Schwalbach am Taunus – Gestaltungssatzung
Vorlage Nr. 18/M 0033 vom 17.01.2017, Magistrat
- I. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 99 für das Gebiet „Östlich der Straße „Am Flachsacker“ nach §§ 2 ff und 13 a Baugesetzbuch (BauGB) in der Flur 36 der Gemarkung Schwalbach am Taunus
II. Änderung des Regionalen Flächennutzungsplanes
III. Baulandumlegung für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes
Vorlage Nr. 18/M 0035 vom 17.01.2017, Magistrat
- Einrichtung eines offenen WLAN im Bereich der Stadtbücherei sowie des Bürgerbüros Schwalbach
Vorlage Nr. 18/A 0018 vom 30.11.2016, Interfraktionell
- Erwerb des Heizwerkgrundstücks; Vorlage Nr. 18/A 0019 vom 30.11.2016, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

09. Photovoltaikanlage für die Kindertagesstätte am Park; Vorlage Nr. 18/A 0020 vom 30.11.2016, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

10. Verschiedenes

Schwalbach am Taunus, 26.01.2017
gez. Hartmut Hudel, Vorsitzender

6. öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 6. öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates

am Dienstag, 07.02.2017, um 19:30 Uhr im Raum Avrillé (Raum 7/8), Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus stattfindet.

TAGESORDNUNG:

- Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Genehmigung der Niederschrift über die 5. öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates vom 06.12.2016
- Berichte aus den Ausschüssen und Gremien
- Berichte des Magistrates
- 04.1 Budget 2016: Verwendung der zugewiesenen Mittel
- 04.2 Budget 2017: Information über die Höhe der zugewiesenen Mittel und Sammeln von Vorschlägen für die Verwendung
- „Integrationsbüro Main-Taunus“. Überlegungen zur Nutzung dieser neuen Einrichtung für Schwalbacher
- Vergabe des Spylglass-Preises im Jahr 2017
- Integrations-Workshops in Schwalbach. Planungen des Magistrats für 2017
- Neujahrsempfang 2018. Vorschlag des Ausländerbeirates für eine Referentin
- Restliche Antworten zum Fragenkatalog vom 08. März über prozentualen Anteil von Migrantenkindern in Kitas und der Grundschule im Limes und die passenden Integrationsmaßnahmen
- Verschiedenes

Schwalbach am Taunus, 25.01.2017
gez. Sumeet Anand, Vorsitzende



Ute Jeutter eröffnet ihre Ausstellung mit einem Blueskonzert – Am Sonntag "Art Café"

Mit Blues und bunten Bildern

● **Gut besucht war die Vernissage der Ausstellung „New Coat of Paint“ am vergangenen Freitag in der Kulturkreis-Galerie im Dachgeschoss der alten Schule. Kein Wunder, gab doch Malerin Ute Jeutter zur Vernissage ihrer Ausstellung gleich ein kleines Blueskonzert.**

Denn hauptberuflich ist die Eschbornerin Sängerin und Musikpädagogin und verfügt über eine sehr markante Blues- und Soulstimme. „Bei ihr ist das Leben immer kreativ“, sagte Kulturkreis-Geschäftsführerin Anke

Kracke. Musik und Malerei seien bei ihr wie zwei Waagschalen. Die Malerei stelle die introvertierte Seite von Ute Jeutter dar, die Musik die extrovertierte.

Die Bilder, die noch bis zum 5. Februar in der Kulturkreis-Galerie hängen, sind farbenfrohe Aquarelle. „Da ist Farbe, da ist Lebendigkeit“, freute sich Anke Kracke. Und sie habe sehr viel Wäsche gesehen. In der Tat fehlt auf fast keiner der meist mediterranen Stadtszenen eine Wäscheleine mit allerlei Kleidungsstücken.

Ute Jeutter berichtete, dass sie erst im Jahr 2007 zur Ma-

lerei gefunden hat und vorher nur als Musikerin künstlerisch tätig war. Dass sie das auf sehr hohem Niveau tut, bewies sie anschließend zusammen mit ihrem Mann Hayko Spittel bei einem kleinen Blueskonzert, bei dem sie natürlich auch das Tom-Waits-Stück zum Besten gab, das der Ausstellung den Titel gab. Die etwa 35 Besucher der Vernissage waren begeistert.

Zu sehen sind die farbenfrohen Bilder von Ute Jeutter in der Kulturkreis-Galerie noch am 4. und 5. Februar, jeweils von 15 bis 18 Uhr. MS



Mit viel Elan präsentierte Ute Jeutter am Freitagabend ihre farbenfrohen Bilder in der Kulturkreis-Galerie und griff anschließend für ein kleines Blueskonzert zur Gitarre. Foto: Schlosser

Bauen, renovieren, einrichten

Glas liegt schon lange im Trend – Neue Produkte halten auch Einbrechern stand

Glas auch für Haustüren

● **Ob Türen, bodengleiche Fenster oder verglaste Geländer sowie Decken – als Baustoff innerhalb der eigenen vier Wände liegt Glas schon lange im Trend; nun auch für Haustüren.**

Sie überzeugen durch klare Ästhetik sowie schöne Formen und sind perfekt für alle, die ein freundliches und von Tageslicht durchflutetes Entree wünschen. Dank individueller Gestaltungsmöglichkeiten verleihen sie dem

Ambiente ein einzigartiges Flair. Zudem sind moderne Ganzglas-Türen entgegen der allgemeingültigen Annahme robust sowie widerstandsfähig und bieten den Bewohnern durch zweifache oder dreifache Verglasung einen optimalen Schutz vor fremden Blicken und Einbrechern. Ihre glatte Oberfläche ist besonders pflegeleicht und lässt sich außerdem farblich beliebig ändern. Viele Hersteller bieten ihren Kunden die Möglichkeit an, Eingangstüren nach eigenen Vorlieben mit Motivscheiben und zahlreichen Applikationen zu gestalten.

Mit Edelstahl-Lisenen oder Glassteinen als dekoratives Accessoire lassen sich designstarke Akzente in den eigenen vier Wänden setzen. Auch das Seitenteil der Haustür ist ein weiteres Gestaltungselement des Eingangsbereiches. Dieses kann nach persönlichen Wünschen und Vorstellungen verglast werden.

So oder so entsteht ein ganz persönlicher Hauseingang mit unverwechselbarem Charme. Daneben sind es auch hier die Details, die das besondere etwas verleihen, zum Beispiel klare Glas- oder Facettensteine als Applikationen. pr



Eingangstüren aus Glas sind gut geeignet für alle, die freundliche und von Tageslicht durchflutete Räume wünschen. Foto: HLC/Rodenberg

Neue Vorschrift: Auch alte Heizungen müssen seit diesem Jahr ein Energieeffizienzlabel haben

Aufkleber für die Ölheizung

● **Seit Jahresbeginn gibt es Neuerungen, die Hausbesitzer mit älteren Heizungsanlagen betreffen: So bringen ab sofort die Schornsteinfeger Energieeffizienzlabel auf Heizungen an, die älter als 15 Jahre sind.**

Ziel ist, dem Hauseigentümer einen Überblick zu geben, wie es um die Energieeffizienz seiner Heizung bestellt ist. Außerdem müssen bereits seit 2014 veraltete Öl- und gasbetriebene Standardkessel nach 30 Jahren Laufzeit unter bestimmten Bedingungen ausgetauscht werden.

den – 2017 gilt das für Kessel mit Baujahr 1987 und älter. Das Institut für Wärme und Öltechnik (IWO) hat die Neuerungen zusammengefasst.

Die Austauschpflicht für veraltete Standardkessel betrifft allerdings nur wenige Hausbesitzer, da die Energieeinsparverordnung (EnEV) einige Ausnahmen vorsieht: So können Besitzer von Ein- und Zweifamilienhäusern ihre Heizungen weiter betreiben, wenn sie ihr Haus spätestens am 1. Februar 2002 bezogen haben. Grundsätzlich nicht ausgetauscht werden müssen zudem Öl-Niedertem-

peratur- und Öl-Brennwertkessel sowie Heizungen mit einer Nennleistung unter 4 kW oder über 400 kW. Wird mit dem Kessel nur Wasser erwärmt, darf er ebenfalls weiter laufen.

Das Energieeffizienzlabel, das bisher auf neuen Haushaltsgeräten zu finden war, zielt jetzt auch immer mehr Heizungsanlagen: Während neue Heizungen bereits seit 2015 mit dem Energieeffizienzlabel ausgestattet sind, ist das jetzt auch für ältere Anlagen Pflicht. Das Label sortiert die Anlagen über ein Farbsystem in verschiedene Effizienzklassen ein: von A++ bis hin zur schlechtesten Klasse E. Konventionelle Heizkessel werden in die Klassen E bis A eingestuft, moderne Öl-Brennwertgeräte finden sich dabei im grünen Klasse-A-Bereich wieder. Hybridheizungen, die neben Heizöl eine oder mehrere erneuerbare Energien nutzen, werden bei A+ oder A++ eingestuft.

Für die Eigentümer der Heizungsanlagen ist das Labeling durch die Schornsteinfeger kostenlos, der Aufkleber wird beim nächsten regulären Besuch des Kaminkehrers ausgestellt und auf die Anlage geklebt. pr

Maßgeschneiderte Filzprodukte für charakterstarke Wohlfühl-Räume – Vielseitiges Material

Warum Filz voll im Trend liegt

● **Ganz gleich welches Wohnmagazin man aufschlägt, die Designer sind sich einig: Filz liegt voll im Trend. Vorhänge, Teppiche, Kissen, Stuhl- und Bankauflagen, wie sie zum Beispiel der Onlineshop „monofakt.de“ bietet, sind die gefragte Einrichtungsprodukte für das moderne Zuhause.**

Ihre Oberfläche ist gemächlich weich, hält einiges aus und ist pflegeleicht. Thermovorhänge aus Filz regulieren zudem die Luftfeuchtigkeit und dämmen den Raum. Sie sind jetzt auch neu als aufhängfertige Schiebepaneele, Raumteiler oder Vertikal-Lamellen erhältlich. Als Akustikvorhang isolieren sie zudem noch den Schall – so wie viele andere funktionsstarke Akustikelemente für Wand und Decke mit Filzoberfläche. Auf diese Weise wird das Wohlfüh-

len in den eigenen vier Wänden noch einfacher. Für alle Produkte von „monofakt“ wird ausschließlich Designfilz verwendet, der zu 100 Prozent aus Merinowolle besteht. Größe, Farbe und Design des jeweiligen Produkts sind frei wählbar. Jedes Kissen wird individuell für den

Kunden auf Maß angefertigt. So erhält man nicht nur ein Unikat, sondern zudem hochwertige Handwerkskunst aus deutschen Werkstätten.

Gestaltung und Bestellung erfolgen über den Konfigurator unter www.monofakt.de im Internet. pr



Filz liegt im Trend und findet zum Beispiel in Form von farbenfrohen Kissen Einzug in Wohnungen. Foto: epr/monofakt



Gartenstr. 16-18, 65812 Bad Soden/Ts
Telefon (0 61 96) 2 34 15
Telefax (0 61 96) 64 31 01

- Bedachungen
- Gerüstbau
- Dachklempner
- Isolierungen



Polstererei Petković
Bahnstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polstererei-dekoration.de



PFEIFFER
Elektro-Technik GmbH
GGF. Thomas Lorenz

PLANUNG • BERATUNG • AUSFÜHRUNG

Falkensteiner Straße 14
65760 Eschborn
Tel. 0 61 73 / 6 29 95 oder 6 25 05
Fax 0 61 73 / 6 85 22
info@elektro-pfeiffer.de



Mehr Streetart als Schmiererei ist das Graffiti an der Einfahrt zum Limesbahnhof. Foto: Kattendick

Auch in Schwalbach werden Graffiti gesprayed – Aber keine Szene, die Probleme bereitet

Von Sketches und Throw-Ups

Heutzutage sieht man überall Graffiti. Auch in Schwalbach gibt es einige Jugendliche und junge Erwachsene, die zur Farbdose greifen. Sie verschönern bisweilen sogar die Pflanzen auf den Verkehrsinseln.

Die meisten Graffiti findet man an S-Bahn- und Autobahnunterführungen. In Schwalbach können sich eine Hand voll „Pices“ (Graffiti-Schriftzüge) an der Unterführung der Limespange in der Nähe des Albert-Einstein-Gymnasiums angesehen werden.

Graffiti sind in der Regel illegal. Formell ist das Besprühen von Wänden nämlich Sachbeschädigung. An Bahndämmen gilt es zudem als „Eingriff in den Bahnverkehr“. Obendrein ist das Sprühen dort wegen der fahrenden S-Bahnen sehr ge-

fährlich. Graffiti ist aber auch eine sehr vielfältige Kunstform. Es gibt zahlreiche verschiedene Arten von Graffiti. Die häufigsten sind „Wildstyle“, „Sketches“ und „Throw-Ups“. „Wildstyle“ ist eine sehr ausgefallene Art des Graffitis und es wird auf einem sehr hohen Level gemalt. „Sketches“ sind normale Schriftzüge mit einem oder mehreren „Charactern“. Character sind dabei ausgedachte Figuren, die der Sprayer eigens konzipiert. „Throw-Ups“ sind kurze Schriftzüge. Bei dieser Art benutzt der Sprayer nicht mehr als drei Farben für sein Bild. Es wird nicht auf Genauigkeit und Sauberkeit geachtet, denn „Throw-Ups“ werden zum größten Teil im illegalen Bereich gemalt. Da muss sich der Sprayer beeilen und legt deshalb keinen oder nur wenig Wert auf Details.

An vielen Hauswänden oder Mauern sieht man außerdem auch immer wieder „Tags“. „Tags“ sind kurze Künstlernamen, die sich der jeweilige Sprayer gibt, um anonym zu bleiben. Man könnte dies auch als Unterschrift sehen. „Tags“ sind das, was Bürger, die sich nicht mit Graffiti oder Street-Art befassen, als Schmierereien ansehen. Zum Teil sind es auch tatsächlich Schmierereien, wenn sich Jugendliche einen Spaß erlauben und irgendwelche sinnlosen Schriftzüge an Wände sprühen. Mit „Taggen“ oder generell Graffiti hat das aber nichts zu tun.

Die Schwalbacher Bilder an der Unterführung an der Limespange stammen von einem Sprayer, der sich „Virus“ nennt. Sein Mal-Stil ist sehr ausgefallen und schwierig gestaltet. Er hat einige Effekte wie Sterne, Schatten und Lichtspiege-

lungen gemalt. Zudem hat er einen sehr aufwendigen Farbverlauf gewählt. Rot und pink sind zwei Farben, die eigentlich nicht harmonisieren. Doch „Virus“ hatte eine sehr gute Idee: Er grundierte sein „Piese“ mit der Farbe pink und fügte kleine Balken in rot dazu. Das schafft einen sehr schönen Kontrast der beiden Farben.

Das zweite Graffiti wurde an der Einfahrt der S-Bahn zum Limesbahnhof gesprayed, was natürlich nicht legal war. Dieses Graffiti zeigt ein „Piese“ mit dem Schriftzug „Thieves“. Künstlerisch hatte der Sprayer zwei gute Ideen. Er schuf einen Farbverlauf zwischen hell- und dunkelgrün und kombinierte dies mit hellblau. Anstatt ein „e“ in das Wort „Thieves“ einzufügen, benutzte er einen pinken Comic-Finger, der den Buchstaben ersetzen sollte. Das Bild wurde allerdings nicht zu Ende gemalt. Die Umrandung des Schriftzuges fehlt und es wurden keine Effekte benutzt.

In Schwalbach wurden außerdem auf einer Verkehrsinsel Pampasgräser rosa und gelb angesprüht. Trotzdem gibt es in Schwalbach nach Auskunft von Jugendamtsleiterin Gabriele Straka keine ausgesprochene Graffiti-Szene. Sie berichtet nur von sehr wenigen Problemen mit Graffiti. Die Stadt selbst hat in der Vergangenheit schon mehrere Streetart-Projekte gestartet. So wurde vor einigen Jahren zum Beispiel die Rückwand der Commerzbank am Beginn des Ostringers bemalt und besprüht.

Gabriele Straka ist durchaus offen dafür, auch in Schwalbach eine Fläche offiziell zum Sprayen freizugeben, zum Beispiel eine Wand oder eine Unterführung. „Wenn es daran Interesse gibt, denken wir gerne einmal darüber nach“, sagt sie. Jugendliche, die die Idee gut finden, können sich direkt an Gabriele Straka (Telefon 804-164) oder an das städtische Jugendbüro wenden.

Philipp Kattendick

Wieder fällt ein Busfahrer durch mangelnde Ortskenntnis auf

Irrfahrt mit dem Bus

Noch immer fahren auch in Schwalbach nicht alle Busse pünktlich und zuverlässig. Am vergangenen Donnerstag mussten erneut einige Schwalbacher an einer unfreiwilligen Irrfahrt teilnehmen.

Der schwer gehbehinderte Schwalbacher Peter Fröhlich gehörte dazu. Zusammen mit einer Begleitperson, die er wegen seiner Behinderung benötigt, wollte er mit dem 810er vom Ostring zum Einkaufen Richtung Lidl, Penny und REWE in die Sulzbacher Straße fahren. Fünf Minuten dauert die Fahrt laut Fahrplan normalerweise. Doch nicht so am vergangenen Donnerstag.

Statt um 12.41 Uhr fuhr der Bus erst um kurz vor eins vor. Doch die 15-minütige Verspätung war nur der Anfang. Denn obwohl der Busfahrer, der kein Wort Deutsch verstand, eigens von einem zweiten Mann begleitet wurde, bog er schon nach 50 Metern falsch ab. Statt in die Avrillestraße fuhr er auf die Limespange - und zwar in Richtung Kronberg.

Sämtliche Fahrgäste im Bus beschwerten sich sofort und so wendete der Bus mühsam in der Straße „Am Kronberger Hang“. Zurück auf der Berliner Straße verfehlte der Fahrer die Avrillestraße aber ein zweites Mal und steuerte seinen Bus über die Berliner Straße in Richtung Alt-Schwalbach. Damit nicht genug: Kurz darauf bog er ab und drehte erst einmal eine Runde durch die verkehrsberuhigten Gassen des alten Ortes. „So eine Rundfahrt durch Schwalbach habe ich schon lange nicht mehr gemacht“, sagt Peter Fröhlich.

Irgendwann erreichte der Bus dann die Geschwister-Scholl-Schule. Doch statt in Richtung der vorgesehenen Haltestellen zu fahren, nahm er eine Abkur-

zung. Links ging es in die Eschborner Straße stadtauswärts. Das liegt zwar auf der Strecke der Linie 810. Der Fahrer hatte aber mal eben sieben Haltestellen in Schwalbach ausgelassen.

An der Haltestelle der Vogel-siedlung stiegen Peter Fröhlich und seine Begleitung dann wutentbrannt aus. Zu Fuß musste der schwer gehbehinderte Mann die rund anderthalb Kilometer bis zur Sulzbacher Straße zurücklegen, um endlich einkaufen zu können.

Für den Rückweg hat er sich dann nicht auf die MTV-Busse verlassen, sondern lieber ein Taxi genommen.

MS

Gold + Silber

Ankauf in Frankfurt

Handarbeitsstücke/Bestellschop

Alt-Sossenheim 36

Sofort Bargeld für Zahngold,

Schmuck, Ringe, Münzen.

In Zusammenarbeit

mit NEW ICE Deutschland GmbH

30 Jahre Goldankauf

Bitte Ausweis mitbringen!

2. KOPP - REISEMESSE IM RHEIN-MAIN-GEBIET



Hauptpreis:
Urlaubsreise
für 2 Personen
im 4-Sterne Hotel
inklusive Flug,
Hotel, All inclusive

Am Sonntag, den 5. Februar 2017 von 10 bis 18 Uhr
Im Bürgerhaus Schwalbach, Marktplatz 1-2,
65824 Schwalbach

(Parkhaus + S-Bahn Station Schwalbach/Ts. Limes Bhf direkt neben dem Bürgerhaus)

- Reiseveranstalter informieren Sie persönlich an Messeständen
- 24 Vorträge über die schönsten Reiseziele und Kreuzfahrtschiffe
- Ausgewählte Messeangebote
- persönliche Beratung durch unsere Mitarbeiter
- Großes Gewinnspiel mit Verlosung von Urlaubsreisen, Freiflügen, Sachpreisen uvm.
- Spiele und Aktionen für Groß- und Klein
- Getränke, Snacks, Kaffee und Kuchen



Unsere Vorträge:

Vortragsraum 1

- 10.30 Uhr Kuba - Die Farben Kubas (Michael Murza)
- 11.30 Uhr Sizilien - Insel mit vielen Gesichtern (Studiosus)
- 12.30 Uhr Große Momente - ganz exklusiv (Hapag Lloyd Cruises)
- 13.30 Uhr Griechenland - wo die Götter wohnen (Michael Murza)
- 14.30 Uhr Auf dem Douro durch Portugal (Nicko tours)
- 15.30 Uhr AIDA - Entdecken Sie Urlaub neu (AIDA)
- 16.30 Uhr Côte d'Azur & italienische Blumenriviera (Michael Murza)

Vortragsraum 2

- 10.30 Uhr Entdecken Yachtkreuzfahrten & Expeditionen (Ponant)
- 11.30 Uhr Royal Caribbean - Das Erlebnis Ihres Lebens (Royal Caribbean)
- 12.30 Uhr e-bike Reisen für Genießer weltweit - (Lernidee Erlebnisreisen)
- 13.30 Uhr Mit 18 Luxuslinern die Weltmeere entdecken (Princess Cruises)
- 14.15 Uhr Stilsicher in den Urlaub - Tipps für Ihr Reisegepäck (Alexander Limbrock)
- 14.45 Uhr MSC Kreuzfahrten - not just any cruises (MSC Cruises)
- 15.30 Uhr Argentinien / Brasilien - Tango, Samba & Amazonas (Miller Reisen)
- 16.30 Uhr Südafrika - Traummomente (South African Tourism Board)

Vortragsraum 3

- 10.30 Uhr Hotels & Resorts (Thomas Cook)
- 11.15 Uhr Mauritius by Lux Resorts Hotels (Lux Resorts)
- 12.00 Uhr Peru - Exquisite Kultur & Natur (Miller Reisen)
- 13.00 Uhr ETI - Der Sonnenspezialist (ETI)
- 13.45 Uhr Porto Santo + Madeira (Olimar Reisen)
- 14.45 Uhr Orient - VAE und Oman (FTI Touristik)
- 15.45 Uhr Luxusurlaub für Paare in der Karibik (Sandals Resorts)
- 16.30 Uhr NCL - Premium All inclusive (NCL)

Vortragsraum 4 (Reisecafe Kapverden)

- 11.00 Uhr Kapverden - Faszinierende Inselwelten (Kopp Tours)
- 14.00 Uhr Kapverden - Faszinierende Inselwelten (Kopp Tours)
- 16.30 Uhr Kapverden - Faszinierende Inselwelten (Kopp Tours)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eintrittskarten im VVK 4,- €, an der Tageskasse 5,- €, Kinder bis 17 Jahre frei. Eintrittskarte inkl. Begrüßungsgetränk und Teilnahme an allen Gewinnspielen.

Der Eintrittspreis wird bei Buchung einer Reise in einem der Reisebüro Kopp Büros angerechnet.

Marktplatz 36, 65824 Schwalbach
Tel 06196/88989-60
Schwalbach@lhckopp.de
www.komm-reisen.de

6x im Rhein-Main-Gebiet

Reisebüro Kopp



Lufthansa

City Center

Ihr Reisebüro. Weltweit.